

60 Jahre Freiwillige Feuerwehr Ries

Am 20. August erhält das neue Gerätehaus die kirchliche Weihe

Hals. Am Sonntag, 20. August, kann die Freiwillige Feuerwehr Ries ihr 60jähriges Gründungsfest begehen. Mit diesem Jubiläum ist die Einweihung und Übergabe des neuen Feuerlöschgerätehauses verbunden. Um das Fest würdig zu gestalten, hat die Vorstandschaft ein umfangreiches Festprogramm ausgearbeitet. Mehrere Nachbarwehren werden durch ihre Teilnahme das Fest verschönern.

Aus Anlaß dieses Jubiläums ist es angebracht, einen kleinen Rückblick auf die Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr Ries zu geben. Es ist bekannt, daß vor der Freiwilligen Feuerwehr bei Brandgefahr das ungeschriebene Gesetz der Nachbarschaftshilfe bestand. Um das Ende des 18. und zu Beginn des 19. Jahrhunderts griff aber in ganz Europa eine Neuorientierung um sich. In früheren Zeiten erfolgte die Alarmierung der Nachbarwehren bei Bränden durch berittene Boten, die sogenannten „Feuerreiter“. In der Gemeindeordnung von 1869 wurde erstmals der Feuerschutz als Pflichtaufgabe der Gemeinden gesetzlich verankert. Aus diesem Grunde traten vor 60 Jahren auch in der Ortschaft Ries 18 beherzte Männer zur Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr zusammen. Die Feuerwehr wurde am 18. August 1901 aus der Taufe gehoben, nachdem die Rieser Bürger vorher als Pflichtfeuerwehrmänner der Feuerwehr Hals angeschlossen waren. Die neugegründete Wehr Ries befand sich im Anfang in einer mißlichen Lage. Es waren weder Uniformen noch Geräte vorhanden und so der Einsatz in Frage gestellt. Aber schon im Jahre 1902 gab eine Rieser Bürgerin der Wehr ein Darlehen von 400 Mark zur Beschaffung der notwendigen Uniformen. Ein Jahr später war es dann so weit, daß man eine fahrbare Löschmaschine besorgen konnte. 1903 wurde durch die Gemeinde Hals ein Feuerwehrgereätehaus errichtet. Die wenigen aktiven Wehrmänner waren aber nicht in der Lage, alle Anschaffungen zu tätigen. So wurden Christbaumfeiern und Theaterabende abgehalten, um die Kasse zu stärken. Den ersten großen Festtag beging die Wehr im Jahre 1922, als die neue Fahne geweiht werden konnte. Schon zur damaligen Zeit wurde die Rieser Feuerwehr zwar als die kleinste, aber tüchtigste Wehr des Bezirks bezeichnet. Das damals gesteckte Ziel, eine gut organisierte, schlagkräftige Wehr zu schaffen, ist heute erreicht. Obwohl der Markt Hals eine Feuerwehr besitzt, zählt die Rieser Wehr heute nicht weniger als 29 aktive Männer und viele Ehrenmitglieder. In der Erkenntnis, daß einer schlagkräftigen Wehr auch moderne Geräte, Unterkünfte und Löschwasser zur Verfügung stehen müssen, hat die Marktgemeinde Hals für die Ortsfeuerwehr Ries das menschenmöglichste getan. Seit dem Jahre 1948 hat die Wehr nicht weniger als 5000 Mark aus eigener Kasse aufgewendet. Nach dem Kriege war eine gründliche Umstellung auf eine zeitgemäße Ausrüstung notwendig. Die von der Gemeinde zur Verfügung gestellte alte Motorspritze war nicht mehr verwendbar. Im Jahre 1953 kaufte die Wehr aus Vereinsmitteln einen gebrauchten Lastwagen zum Preise von 1375 Mark. Im Jahre 1955 war es dann soweit, daß eine neue Motorspritze TS 6 beschafft werden konnte. Schon vorher hatte man die Vereinskasse abermals geleert und eine Alarmsirene und 30 neue Uniformröcke gekauft, zu denen auch die Gemeinde einen größeren Betrag zur Verfügung stellte. Heute zählt die Freiwillige Feuerwehr Ries zu den besten Wehren des Landkreises. Zwei Löschgruppen konnten vor kurzer Zeit das bayerische Feuerwehrleistungsabzeichen er-



Unser Bild zeigt die Männer der „alten Garde“ im Jahre 1930.

(Foto: Archiv)

werben und eine Gruppe ist bereits im Besitz des silbernen Leistungsabzeichens. Seit dem Bestehen der Rieser Wehr wurden die Männer im roten Helm zu 35 Großeinsätzen gerufen. Schon im Jahre 1909 war die Wehr an der Bekämpfung des Großbrandes in der bischöflichen Brauerei in Hacklberg maßgeblich beteiligt. Auch bei den Großbränden in Jacking, Patraching und Unterjacking stand die Wehr Ries an vorderster Front. Nur ungern sprechen die Wehrmänner von den Tagen des Jahres 1945, als man sie zum Bau von Panzersperren und Maschinengewehrnestern heranzog. Eine große Aufgabe erfüllte die Wehr im Jahre 1954 bei der Hochwasserkatastrophe im Markt Hals.

Erwähnenswert ist auch die Tatsache, daß die Rieser Wehrmänner nicht nur den Dienst im Feuerwehrrock verrichten, sondern sich auch um die Instandhaltung und Pflege des Kriegerdenkmals kümmern. Am Jubiläumstag wird Bürgermeister Gerstl

der Feuerwehr Ries das neue Gerätehaus, das im Rieser Wasserturm eingebaut wurde, übergeben.

Wenn am 20. August die Wehren aus den umliegenden Ortschaften nach Ries kommen, so gilt es ein Fest zu feiern, das weit über den üblichen Rahmen von Vereinsfesten hinausragt. Der Initiative jener verantwortungsbewußten Männer ist es zu danken, daß die Freiwillige Feuerwehr Ries ihr 60jähriges Jubiläum feiern kann. Die Rieser Wehr hat sich in ihrer langen Geschichte wiederholt ausgezeichnet. Sie hat unter Beweis gestellt, daß sie jederzeit den Zielen der Freiwilligen Feuerwehr zum Wohle der ihr anvertrauten Bevölkerung zu dienen bereit ist. Die gesamte Gemeindebevölkerung ist zur Mitfeier des Gründungsfestes und der Gerätehausinweihung aufgerufen, um die Verbundenheit mit den Männern zu bekunden, die im Dienste der Allgemeinheit Jahr für Jahr viele Opfer bringen müssen.